

18.11.12 SV Bobenneukirchen : SG Jöbnitz 3:3 (3:1)

Aufgebot: Todtleben- Singer (MK) (90. Vitovec), Schneider, Pfingst, Keller M., Wickel, Dürrbeck, Polster, Ulbricht, , Gebauer (Ulbricht 54.), Arndt

Tore: 0:1 Arndt (7.), 1:1 Pilz (11.), 2:1 Grimm (39.), 3:1 Reichelt (43.), 3:2 Polster (87., Elfmeter), 3:3 Polster (90.+3)

SR: A. Bernhardt

In letzter Minute zum mehr als verdienten Unentschieden.

Ein nervenaufreibendes Spiel - besonders auf Jöbninger Seite - erlebten die Zuschauer an diesem Sonntag in Bobenneukirchen. Es spielte der Tabellenerste gegen den Tabellenzweiten. Jöbnitz, an diesem Tag in allen Belangen überlegen, versäumte es über die gesamte Spielzeit, seine klare spielerische Überlegenheit in Tore umzumünzen und rettete sich mit einem Lastminutedoppelpack durch Polster zu einem Unentschieden.

Von Beginn an merkte man bei der SGJ den Willen, hier heute mindestens einen Punkt holen zu wollen. Mit schnellem Spiel nach vorn wurde die SVB Abwehr ausgehebelt. Folgerichtig erzielte Arndt nach schöner Vorarbeit und Pass von Keller St. bereits in der 7. Minute das 0:1, indem er Torhüter Meinel umkurvte. Doch die Freude währte nicht lang. Einen scharf geschossenen Freistoß von Pilz aus 30m ließ Todtleben durch die Hände klatschen. Doch der 1:1 Ausgleich ließ das Gästeteam unbeeindruckt. Es wurde weiter flüssig nach vorne gespielt. Wickels Aufsetzerfreistoß konnte Meinel grade noch zur Ecke klären. Nach toller Kombination zum SVB 16er schloss Keller St. ab und Meinel hielt den Gleichstand für Boben wiederrum mit einer Glanztat fest. Bobenneukirchen war an diesem Tag nur durch Standards gefährlich. Rödels Freistoßschlenzer lenkte Todtleben in der 30. Minute über die Latte. Im Gegenzug wurde Wickel rechts außen freigespielt, brachte den Ball jedoch nicht auf das Tor der Schwarz Gelben. Boben stieg nun härter in die Zweikämpfe, einige rüde Fouls an Jöbninger Angreifer wurden von Schiedsrichter Bernhardt nicht mit Gelb geahndet. Ab Minute 39 passierte dann das völlig Unerwartete und Unnötige: Nach Eckball von Boben segelte der Ball durch den 5 Meterraum, keine fühlte sich für den Ball geschweige denn für Grimm zuständig. Dieser nutzte diese Gelegenheit eiskalt per Kopf zum 2:1 aus. 4 Minuten später erneut Eckball. Diesmal lief Reichelt davon und bekam den Ball genau auf den Fuß, der von dort unhaltbar ins Angel ging. Jöbnitz war nun geschockt, der Spielverlauf war völlig auf den Kopf gestellt. Bobenneukirchen verwies stark spielende Jöbninger mit 3 erfolgreichen Standardsituationen in die Halbzeitpause.

Trotz des 3:1 Rückstandes gab der Tabellenzweite nicht auf. Man drückte weiter nach vorn und spielte stellenweise hervorragenden Fußball. Einzig der Abschluss zum Tor war mangelhaft. In der 60. Minute landete Arndts Kopfball nur an der Latte. Einige Minuten später herrschte helle Aufregung vor dem SVB Tor. Als Ulbricht 6m vor Torhüter Meinel stand, brachte er den Ball ebenso nicht im Tor unter. Die 2 daraus resultierenden Nachschüsse waren ebenso erfolglos. Bobens Abwehr hatte alle Hände voll zu tun, einen Gegentreffer zu verhindern. Boben setzte sich nun nur noch mit relativ hilflos aussehenden Gegenstößen und Kontern zur Wehr. Richtig gefährlich wurde es aber nie. Die SGJ spielte und spielte und spielte. Irgendwie wollte man nicht wahrhaben, dass es hier 3:1 stand. Auch die stellenweise etwas rätselhaften Entscheidungen von SR Bernhardt taten den Bemühungen der SGJ keinen Abbruch. Dennoch wurde die Zeit immer knapper. Als der SR noch 5 Minuten + Nachspielzeit anzeigte, dachten viele Zuschauer, die Partie wäre gelaufen. Doch in der 87. Minute keimte nochmals Hoffnung

auf. Elfmeter für Jöbnitz. Polster legte sich den Ball zurecht und hämmerte ihn ins Tor. Die SGJ warf nochmal alles nach vorn. Mit der allerletzten Aktion des Spiels fiel der letzte Treffer. Polster verwandelte einen Freistoß aus 17m zum viel umjubelten und hochverdienten 3:3 Ausgleich.

Fazit: Die SGJ lieferte ein ganz starkes Spiel ab. Neben dem Aufholen eines unnötigen 2 Tore Rückstandes zeigte die SGJ an diesem Tag die vielleicht bisher stärkste spielerische und einsatzfreudigste Leistung. Große Klasse Jungs!

Trainer Pierre Lang:

"Nachdem ich mit den letzten Spielen nicht so zufrieden war, sah ich gegen Boben ein gutes Spiel meiner Mannschaft. Das Team wurde für ihren Einsatz und Willen bis zum Ende des Spiels noch mit einem verdienten Punkt belohnt."